



Obrigheimer
Hantelsblatt

Die Obrigheimer Gewichtheber bei
ihrem Vorbereitungslehrgang vom
07. – 09. April im verschneiten
Schwarzwald



Nr. 68

22.04.2006

SV Obrigheim gegen AC St. Ilgen

22.04.2006 – 20 Uhr

Neckarhalle Obrigheim

SV Obrigheim gegen SV Donaueschingen

22.04.2006 – 17.30 Uhr

Neckarhalle Obrigheim



Die Bundesligamannschaft des SV Germania Obrigheim bedankt sich an dieser Stelle recht herzlich bei Herrn Wolfgang Wanner von der Fa. Electronic Partner Wanner in Obrigheim, der mit seiner Geldspende das Trainingslager im Leistungszentrum Herzogenhorn vom 07.-09.04.2006 unterstützt hat.

INHALT

Begrüßung	Seite 4
Rückblick Speyer	Seite 10
Rückblick Weinheim	Seite 14
W. Diemer – ein Fünfziger	Seite 18
Kurz notiert	Seite 19
Der AC St. Ilgen	Seite 20
SV Donaueschingen	Seite 22
EM der Masters	Seite 24
Aus der Vorstandschaft	Seite 27
Obrigheims 8. Mann	Seite 28
Herzlichen Glückwunsch	Seite 30
Jugendinfo	Seite 33
2. Bundesliga	Seite 36
Landesliga	Seite 42
Zahlen, Daten, Fakten	Seite 45
Leistungen 2005/2006	Seite 46

IMPRESSUM

Herausgeber: SV Obrigheim, Abt. Gewichtheben
Anschrift: Im Rotletterle 5, 74847 Obrigheim
Redaktion: C. Diemer, V. Hauß, T. Hauß, K. Ockert; **Mitarbeit:** W. Diemer, F. Hauß, R. Noe
Druck: Metzger-Druck Obrigheim **e-mail:** hantelsblatt@gmx.de



Die Obrigheimer Gewichtheber bedanken sich bei allen Freunden, Gönnern, Fans, Sponsoren und dem Förderkreis für die Unterstützung in der Bundesliga-Saison 05/06.

Wir würden uns sehr freuen, Sie in der Saison 2006/07 erneut als unsere Gäste in der Neckarhalle begrüßen zu dürfen.





Liebe Leserinnen und Leser!

Liebe Fans der Obergheimer Gewichtheber!

Mit dem Wettkampf gegen den AC Germ. St. Ilgen geht eine durchwachsene Saison zu Ende. Es ist schon einige Jahre her, dass wir noch vor dem letzten Kampftag zwei Niederlagen zu beklagen hatten. Zwar sollte diese Saison der Konsolidierung dienen, doch ganz so hatten wir uns den Verlauf doch nicht vorgestellt. Mit der unerwarteten Niederlage in Duisburg hatten wir uns bereits zum Rundenauftritt sämtlicher Titelchancen beraubt. Hinzu kam die unglückliche Heimmiederlage gegen den Tabellenführer Forst, als unser russischer Punktegarant Jurij Myschkovetz vom Verband keine Freigabe erhielt. Ein Sieg am Samstag würde letztlich die Vizemeisterschaft bringen, umgekehrt würde eine Niederlage die Qualifikation zur neugeformierten Bundesliga in keinem Fall gefährden.

War nun alles schlecht in der abgelaufenen Saison? - Wie immer hat alles zwei Seiten. Wir sind dabei, das Projekt 2008 auf den Weg zu bringen, an dessen Ende die deutsche Meisterschaft in eigener Halle stehen soll. Dafür waren gewisse Vorleistungen notwendig, die nicht überall auf Verständnis stießen. Sie waren aber wichtig, um uns für die Zukunft genügend Handlungsspielraum zu verschaffen, um das Projekt 2008 vorbehaltlos in Angriff nehmen zu können. Dazu gehört auch der weitgehende Verzicht auf unseren punkte- aber auch entsprechend kostenträchtigen russischen Gastgeber.



Natürlich war uns das damit verbundene Risiko bewusst und gegen Duisburg ist dies auch gleich in die Hose gegangen. Trotzdem sahen wir keinen Grund, vom eingeschlagenen Konsolidierungskurs abzuweichen.

Es wäre ein Fehler, alles nur negativ zu sehen. Die Mannschaft hat trotz des Ausfalls von Dieter Wolf ansprechende Ergebnisse erzielt. Oliver Caruso ist zurück und mit Marco Frick haben wir bereits einen jungen hoffnungsvollen Athleten fest ins Team integriert. Vor allem aber haben wir den Verein trotz Zuschauerschwund und sonstigen Einbußen finanziell wieder recht gut situiert und auf gesunde Füße gestellt.

Natürlich wissen wir, dass wir unseren Fans gegenüber in der Pflicht sind und etwas tun müssen und auch werden. Aber nicht auf Basis einer risikoreichen, nur auf Erfolg ausgerichteten Handlungsweise, sondern vielmehr im Sinne einer gesunden, umsichtigen Vereinspolitik, die auf wirtschaftlich gesicherten Säulen basiert. Dies wird dann der Auslöser sein für die gezielten Verstärkungen, die wir in den nächsten beiden Jahre tätigen wollen, um damit unsere Mannschaft im Konzert der Großen wieder konkurrenzfähig zu machen.

Ihnen, liebe Gewichtheberfreunde, danken wir für Ihre Geduld und dafür, dass sie uns auch in dieser eher schwierigen Situation die Treue gehalten haben. Wir werden alles tun, um mit Ihnen gemeinsam das Projekt 2008 Wirklichkeit werden zu lassen. Auf Wiedersehen in der Saison 2006/07.

Ihr



Franz Hauß , Spartenleitung Jugend- und Breitensport



Sparringspartner Speyer ...

... sicher besiegt. So war es am 6. März in der Rhein-Neckar-Zeitung zu lesen. Sah es noch in der Woche vor dem Wettkampf so aus, dass es gegen den Tabellennachbarn eine ganz enge Angelegenheit wird, so relativierte sich das, als kurz vor Wettkampfbeginn die Aufstellung der Speyerer bekannt wurde. Ihr armenischer Heber Amreyan hatte von seinem Verband keine Freigabe erhalten.

Damit war der Wettkampf praktisch schon vor der ersten Hebung entschieden und die Obrigheimer konnten gelassen zur Sache gehen.

Doch bevor es losging gab es besorgte Gesichter der Vereinsverantwortlichen.

Der Vorverkauf für den Wettkampf lief nur schleppend und dann kehrte in der Woche vor dem Wettkampf der Winter mit aller Macht zurück.

Unter diesen Umständen war man mit den 400 Zuschauern, die doch noch den Weg in die Neckarhalle fanden, zufrieden.

Den Zuschauern wurde schon vor der Erstliga-Begegnung im Wettkampf der 2. Mannschaft der Obrigheimer gegen Nagold ein toller Wettkampf und Spannung pur geboten. Leider war das Glück an diesem Tag nicht auf der Seite von Obrigheims Zweiten und man musste sich knapp geschlagen geben.

Weniger aufregend verlief dann der Hauptwettkampf des Abends.

Nachdem der Wettkampf mit Bekanntgabe der Aufstellung praktische entschieden war, wollte man sich auf Obrigheimer Seite mit der Vorgabe keinen Fehlversuch zu machen, motivieren und den Zuschauern schönen Gewichthebersport bieten.

Diese Vorgabe konnten letztendlich nur Oliver Caruso und Carsten Diemer umsetzen. Bemerkenswert ist dabei, dass sich beide zum Zeitpunkt des Wettkampfes mitten in der Prüfungsphase ihres Studiums befanden. Carsten, mit 130 Punkten bester Heber des Wettkampfes, und Oliver mit 121 Punkten waren damit auch gleichzeitig die besten Heber ihrer Mannschaft. Knapp hinter Oliver bot Marco Frick mit einem Fehlversuch und 118 Punkten eine ansprechende Leistung.



Auch jeweils einen Fehlversuch leisteten sich Ingo Fein und Karsten Kluge, die beide leicht angeschlagen in den Wettkampf gingen und mit 110 und 102 Punkten unter ihrem Leistungsvermögen blieben.

Etwas von der Rolle ist momentan Daniel Pischzan. Drei Fehlversuche und „nur“ 105 Punkte geben nicht das wahre Leistungsvermögen des Routiniers und Kämpfers wieder. „Pischi“ trainiert gut, kann es jedoch zurzeit im Wettkampf nicht umsetzen. Wer ihn kennt, weiß dass er alles dafür tun wird um mit guten Leistungen seine Mannschaft zu unterstützen.

Alles in allem war es ein lockerer Wettkampf für Obrigheim. Es wurde auch deutlich, dass noch ausreichend Luft nach oben ist um gegen St. Ilgen bestehen und das Ziel Vizemeisterschaft erreichen zu können.



Leichte Auswärtshürde gekonnt genommen

Was auf dem Papier eine klare Angelegenheit war, erwies sich auch im Wettkampfgeschehen als eindeutig. Der Gastgeber AC Weinheim im letzten Auswärtskampf der Bundesliga Saison 2005 / 06 wurde souverän mit 590 zu 687 Punkten geschlagen. Dadurch wurde die Chance auf die Vizemeisterschaft in der Bundesliga Mitte gewahrt. Diese Entscheidung fällt dann im letzten Wettkampf zwischen dem AC Germania St Ilgen und dem SV Germania Obrigheim in eigener Halle. „Das wird der Saisonhöhepunkt“, verspricht der Teamleiter Edmund Ehrmann, „jeder kann zeigen, was in ihm steckt und unserem Publikum einen spannenden und hochklassigen Wettkampf bieten.“



Die siegreiche Mannschaft gegen Weinheim.

Aber zurück zum Auswärtskampf in Weinheim, zu dem wieder ein Bus Obrigheimer Fans angereist war. Diese sahen eine eher einseitige Begegnung, in der Weinheim zum dritten Mal in dieser Saison unter 600 Punkten blieb. Dies lag daran, dass sich der Weinheimer Heber Michael Rotzler bei einem Autounfall das

Handgelenk gebrochen hatte und deshalb nicht teilnehmen konnte. So konnte Weinheim eine sicher hebende Obrigheimer Mannschaft zu keinem Zeitpunkt gefährden. Denn im Gegensatz zum letzten Wettkampf gegen den AV Speyer gelangen den Obrigheimern mehr gültige Versuche. Insgesamt blieben 4 von 6 Hebern ohne Fehlversuch, lediglich Marco Frick und Daniel Pischzan hatten etwas Pech in Ihren Versuchen.



Oliver Caruso war mit 120 Punkten drittbester Heber des Abends.

Bester Heber der Obrigheimer, als auch der gesamten Veranstaltung war wieder einmal Carsten Diemer. Er zauberte sechs gültige Versuche auf die Bühne und lieferte damit exakt 130 Punkte für die Mannschaft ab. Die 153 kg im Reißen und 185 kg im Stoßen waren allerdings noch lange nicht das Ende der Fahnenstange, zumal er die Woche vor dem Wettkampf auf einer Studienreise in Rom weilte. Den Platz an der Sonne musste er sich lediglich mit dem Weinheimer Artur Duraj teilen, der exakt die gleiche Punktzahl erreichte. Ebenso erging es Ingo Fein und Oliver Caruso, welche beide genau 120 Punkte erreichten.



Ingo Fein bewältigte 146 kg im Reißen und 178 kg im Stoßen, der etwas leichtere Oliver Caruso zeigte 140 kg im Reißen und 172 kg im Stoßen. Dabei blieben sowohl Fein, als auch Caruso ohne Fehlversuch und hatten noch sichtlich Luft nach oben. „Ingo zeigt aufsteigende Form und Oliver's Versuche waren bombensicher“, resümierte Edmund Ehrmann.



Karsten Kluge konnte endlich wieder einen schmerzfreien Wettkampf bestreiten.

Endlich mal wieder muss sich Karsten Kluge gedacht haben. Der Tischler konnte in Weinheim einen schmerzfreien Wettkampf über die Bühne bringen. Die bisherige Saison konnte er wegen verschiedenen Verletzungen nur unter erschwerten Bedingungen absolvieren. Doch nun konnte er einen Wettkampf mit sechs gültigen Versuchen, 113 kg im Reißen und 135 kg im Stoßen beenden. Diese bedeuteten 103 Punkte, wobei hier mit Sicherheit noch Luft nach oben ist soweit Karsten in den nächsten Wochen verletzungsfrei trainieren kann. Einen schwarzen Tag erwischte Daniel Pischzan. „Ich bin total von der Rolle“, entfuhr es ihm nach einem Wettkampf mit drei ungültigen Versuchen. Der 114 kg Athlet befindet sich momentan in einer Formkrise, wobei es nicht an man-

gelndem Trainingsfleiß des 33-jährigen Industriemechanikers liegt. Die gezeigten 100 Punkte von „Pischi“ gehören jedenfalls zu einem der schwächeren Kämpfe der bisher bestrittenen 97 Bundesligawettkämpfe für des SV Germania Obrigheim. In jedem Fall muss er im Wettkampf noch an Sicherheit in seinen Versuchen gewinnen, um seinen Stammplatz nicht zu verlieren.

Doch es lagen ja bekanntlich fünf Wochen zwischen der Begegnung in Weinheim und dem anstehenden Wettkampf gegen St. Ilgen und alle Obrigheimer hatten genug Zeit zur intensiven Vorbereitung. In dieser Zeit war noch viel möglich und ohnehin ist der Optimismus in Obrigheim ungetrübt. Im Schnitt wollen die Heber jeweils rund 5 - 20 Kilo mehr auf die Hantel packen. Dies würde ein Mannschaftsergebnis von über 750 Punkten bedeuten. Mit dieser Punktzahl hat man berechnete Chancen auf einen Sieg gegen den AC Germania St Ilgen. Diese Steigerung klingt vielleicht momentan sehr hoch, doch zum Vergleich: die aktuelle Saisonbestmarke aufgestellt gegen den AC Forst liegt bei 743,5 Punkten.



Ingo Feins Form zeigt steil bergauf.

Von dieser Leistung ausgehend ist es für die starken Männer aus Obrigheim möglich mehr als 750 Punkte zu erreichen und sich als Vizemeister feiern zu lassen.



Werner Diemer ein „Fünfziger“

Am 18.04.2006 feierte Abteilungsleiter



Finanzen Werner Diemer seinen 50. Geburtstag. Er wurde 1956 in Mosbach geboren und verbrachte die ersten 25 Jahre seines Lebens in der Odenwaldgemeinde Trienz.

Dort besuchte er auch die Schule bevor er dann seinen Wehrdienst und eine kaufmännische Ausbildung absolvierte. Seine damaligen Hobbies waren Fußball und Schießen. 1974 lernte er seine Frau Maria kennen. Aus dieser Beziehung ging 1978 Sohn Carsten hervor, was den Obrigheimer Schwerathleten einen der leistungsstärksten und erfolgreichsten Gewichtheber der letzten Jahre beschert hat.



Werner Diemer mit seinem Sohn Carsten bei der Siegerehrung nach einem Wettkampf

1980 trat Werner Diemer in den Polizeidienst ein und wurde 1983 zur Polizeidirektion Mosbach versetzt. Zuvor aber

(1981) verlegte er seinen Wohnsitz von Trienz nach Obrigheim.

Ende 1988 trat er dann der Abteilung Schwerathletik als Freizeitsportler bei. Seine Talente blieben den damals Verantwortlichen nicht verborgen und er avancierte innerhalb kürzester Zeit zum Abteilungskassier. Diese verantwortungsvolle Tätigkeit übte er gewissenhaft und zu aller Zufriedenheit bis ins Jahr 2002 aus, bevor er dann als Abteilungsleiter Wirtschaft und Finanzen in die Abteilungsführung gewählt wurde. Diese Position nimmt er bis heute sehr erfolgreich wahr und ihm ist es mit zu verdanken, dass die Abteilung trotz aller wirtschaftlich bedingten finanziellen Einbußen auch heute noch auf gesunden Füßen steht. Er ist immer derjenige, der mahnend den Finger hebt, wenn seine Vorstandskollegen allzu euphorisch über größere Ausgaben nachdenken.

Das Bundesliga-Finale 2005 machte sein großes organisatorisches Talent erst so richtig öffentlich. In diese bundesweit mit Bestnoten versehene Veranstaltung war er als einer der Hauptorganisatoren maßgeblich eingebunden.



Werner Diemer (2.v. r.) im Kreise seiner Vorstandskollegen beim Finale am 30.04.2005





Werner Diemer und seine Frau Maria verfolgen fast jeden Wettkampf des Obrigheimer Teams

Heute ist der Hobby-Sportler (Inline-Skating, Joggen, Fitness, Radfahren) und Hobby-Fastnachter (Männerballett) aus dem Vereinsgeschehen nicht mehr wegzudenken. Seine persönlichen Interessen hat er inzwischen um die Bereiche Reisen, Computer und Fotografieren erweitert. Beruflich ist er derzeit als Polizeikommissar für die Aus- und Fortbildung junger Polizeianwärter verantwortlich.



Werner Diemer als Betreuer beim Trainingslager der ersten Mannschaft in Sardinien 2004

Die Vereinsführung wünscht ihrem Vorstandsmitglied anlässlich seines Ehrentages für die nächsten Jahre viel Glück und Gottes Segen, Gesundheit, Erfolg und nicht nachlassende Schaffenskraft.

Wir hoffen – soviel Eigennutz sei hier erlaubt – dass er sich auch weiterhin mit viel Engagement, Freude, Können und Geschick in die Vereinsführung einbringt und die Geschicke unseres Vereins auch künftig tatkräftig mitprägt.

KURZ NOTIERT

Maiwanderung

Die Obrigheimer Gewichtheber führen auch in diesem Jahr ihre Maiwanderung durch. Auf einer Route, die familienrecht gewählt ist, haben dann Aktive, Funktionäre, Helfer und Freunde im Beisein ihrer Familien und losgelöst von Wettkampf- und Veranstaltungstress die Gelegenheit, ein paar frohe und ungezwungene Stunden in freier Natur und in geselligem Beisammensein zu verbringen.

Besuch aus Ungarn

Vom 19.-22. Mai weilt eine Delegation unserer Sportfreunde aus Tatabanya (Ungarn) zu einem Gegenbesuch in Obrigheim. Die Obrigheimer werden alles daran setzen, ihren Gästen gute Gastgeber zu sein und haben für die vier Tage ein interessantes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Unter anderem stehen ein KWO-Abstecher, eine Werksbesichtigung bei AUDI mit nachfolgender Beseneinkehr, eine Stippvisite bei den EM-Masters in Heinsheim sowie ein Salinenbesuch auf dem Programm. Höhepunkt dürfte aber das sportliche Kräftenessen beider Vereine am 20.05. im Bürgersaal der Neckarhalle sein.

Genesungswünsche

Die Trainerin der Männer-Aerobic-Gruppe der Gewichtheber, Christel Brodhäcker, kann momentan aus gesundheitlichen Gründen das Training nicht leiten. Ihre Männer von der Mittwochsgruppe und alle Obrigheimer Gewichtheber wünschen ihr auf diesem Wege gute Besserung!



Heute zu Gast in der Neckarhalle:

AC Germ. St. Ilgen

Nachdem unsere Zuschauer beim Heimkampf gegen den Tabellenführer AC Forst schon einen sehr spannenden Wettkampf mit tollen Leistungen gesehen haben, erwartet sie zum Abschluss der Saison noch einmal ein absoluter Leckerbissen. Mit dem AC Germania St. Ilgen stellt sich der momentane Tabellenzweite in der Neckarhalle vor. Die Germanen aus der Boris-Becker-Stadt Leimen sind, wie es in Zeitungsberichten zu lesen war, wild entschlossen, die Germanen aus der Neckartalgemeinde in eigener Halle das Nachsehen zu geben. Sicher ist, dass der Sieger dieser Begegnung die Vizemeisterschaft in der Bundesliga Mitte sicher hat. Der AC Forst ist von der Tabellenspitze nicht mehr zu verdrängen.

Aufgrund der momentanen Tabellensituation und der Rivalität in der Vergangenheit werden beide Mannschaften alles dafür tun, um möglichst als Sieger die Halle zu verlassen. Es ist zu erwarten, dass man an die 800 Relativpunkte heranreichen muss, um hier bestehen zu können. Somit zeichnet sich wieder ein hochkarätiger und emotionsgeladener Wettkampfverlauf ab. Zudem werden die Athleten im letzten Wettkampf der Saison noch einmal an ihre Grenzen gehen und alles geben, um vielleicht die eine oder andere Runden- oder persönliche Bestleistung aufzustellen.

Wie groß das Leistungsvermögen der St. Ilgener Heber ist, zeigt der letzte Wettkampf. Trotz Verzicht auf den ausländischen Gaststarter und eines „Loches“ von

Rayk Stechow im Reißen gewann man gegen den bereits als Absteiger feststehenden KSV Langen noch mit über 100 Punkten Vorsprung. Die Rundenbestleistung des heutigen Gegners liegt bei 740 Punkten, also nur geringfügig unter der des Gastgebers.

In der Vergangenheit konnte der AC Germania St. Ilgen bereits zweimal den Titel eines deutschen Mannschaftsmeisters erringen. In ihren Reihen befindet sich mit Ringo Gossmann ein Heber, der schon viele nationale Titel gesammelt hat und einmal sogar Europameisterschafts-Dritter wurde. Rayk Stechow war ebenfalls schon mehrfacher Teilnehmer bei Jugend- und Juniorenwelt- und Europameisterschaften. Sergej Dundukov und Matthias Eichner sind aktuelle Mitglieder des C-Kaders des Bundesverbandes Deutscher Gewichtheber und Teilnehmer an den Jugend-Europameisterschaften. Als solche zählen sie zweifellos zu den stärksten deutschen Nachwuchshoffnungen. Weiter zählen zum Bundesligakader der Kurpfälzer die beiden Nachwuchsheber Randy Höhne und Artem Bepalko. Petr Hruby wird voraussichtlich den Ausländerplatz besetzen. Er kommt aus Tschechien und verstärkt die Mannschaft seit der letzten Saison.



Die erfolgreiche Mannschaft vom 18.03. in Weinheim. Ob die Mannschaft in dieser Formation auch gegen den AC St. Ilgen startet, steht jedoch noch nicht fest.



Heute zu Gast in der Neckarhalle:

SV Donaueschingen

Die Zweitliga-Begegnung Obrigheim II gegen den SV Donaueschingen findet als Vorkampf zur Erstligabegegnung Obrigheim I gegen St. Ilgen statt. Die Schwarzwälder sind ähnlich gut und erfolgreich in die Saison gestartet wie die „Zweite“ des SV Germania Obrigheim. Leider wird beide Teams am Ende das gleiche Schicksal ereilen. Bedingt durch die Neustrukturierung der Bundesligen und trotz einiger Siege und einen Platz im vorderen Tabellendrittel müssen sie nach derzeitigem Stand den Weg in die Drittklassigkeit antreten. Donaueschingen erzielte seine besten Leistungen zu Beginn der Saison. Mehrere Ergebnisse über 500 Punkte stehen zu Buche. Dieses Niveau konnte in der Folge nicht ganz gehalten werden, in den letzten Begegnungen blieb man jeweils knapp unter dieser Marke.

Der vom Namen her bekannteste Heber in der Gästemannschaft dürfte Christian Vater sein, der Bruder des früheren Obrigheimer Bundesligahebers Michael Vater. Weiter gehören Viktor Obenloch, Torsten Böttcher, Leo Kopp, Kay Schwarz und Sergej Sadoja dem Team an. Nach einem spannenden Saisonverlauf mit vielen engen, zum Teil krimiähnlichen Begegnungen ist auch zum Saisonabschluss nochmals mit einem Highlight zu rechnen, denn die Gastgeber wollen in jedem Fall die Runde positiv zu Ende bringen. Entsprechend motiviert werden die Heber an die Hantel gehen und den Zuschauern ein hoffentlich gutes und spannungsgeladenes „Vorprogramm“ bieten.



KURZ NOTIERT

Runde Sachen

Seit der letzten Hantelsblattausgabe sind uns aus unserem Umfeld nachfolgende runde Geburtstage bekannt geworden. Unsere Glückwünsche gehen an:

Bärbel Feser	70. Geburtstag
Rudolf Ludäscher	70. Geburtstag
Werner Diemer	50. Geburtstag

Glückwünsche

Aus unserem Aktivenbereich hatten seit der letzten Ausgabe Geburtstag:

Volker Feil	20.03.06	35 Jahre
Maria Diemer	21.03.06	47 Jahre
Joachim Barzen	03.04.06	51 Jahre
Thomas Kostrzewa	04.04.06	34 Jahre
Carsten Diemer	05.04.06	28 Jahre
Rainer Noe	11.04.06	46 Jahre
Margot Noe	21.04.06	51 Jahre

Wir gratulieren unseren ehemaligen Hebern zum Geburtstag:

Manfred Hinnerger	08.03.06	67 Jahre
Alfred Hönig	09.03.06	81 Jahre

Jugendtraining

Neugierig auf Gewichtheben? – Dann komm ganz einfach zu einem unverbindlichen Probetraining in den Krafraum der Obrigheimer Gewichtheber.

Die Trainingszeiten für Anfänger sind:

Montags von	17.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstags von	17.30 bis 19.30 Uhr

Unser Motto: Gewichtheben macht Spaß!



Vom 20. – 27. Mai finden in Heinsheim die europäischen Titelkämpfe der Masters statt. Startberechtigt bei diesem Wettkampf sind alle Gewichtheberinnen und Gewichtheber, welche in diesem Jahr mindestens das 35. Lebensjahr erreichen.

Zu dem sportlichen Großereignis, welches erstmals in Heinsheim ausgetragen wird, haben insgesamt 572 Sportlerinnen und Sportler gemeldet.

Auch der Obrigheim schickt sieben Sportler ins Rennen. Der jüngste Obrigheimer Master ist der 35-jährige Ingo Fein, der den heutigen Wettkampf als Generalprobe für die Europameisterschaften sieht. Ältester Obrigheimer Teilnehmer ist der 84-jährige Ehrenpräsident des SVO Alfred Blank, der erst in diesem Jahr nach mehrjähriger Wettkampf- und Trainingspause wieder an die Hantel gegriffen hat.

Die Obrigheimer Teilnehmer in Einzelnen:

Joachim Barzen

Jahrgang: 1955
EM-Wettkampf: 24.05.06
11.30 h



Gewichtheben seit: 1969

Bestleistungen:
Reißen: 115,0 kg
Stoßen: 142,5 kg
Zweikampf: 257,5 kg
Relativpunkte: 83,5
Sinclairpunkte*: 283,5

Größte Erfolge: 1. DM 2005
4. EM 1996

* = bei den Masters wird offiziell keine Relativwertung durchgeführt. Die Sinclairpunkte werden in Abhängigkeit von Leistung und Körpergewicht anhand einer speziellen Berechnungstabelle ermittelt.

Alfred Blank

Jahrgang: 1922
EM-Wettkampf: 20.05.06
15.00 h



Gewichtheben seit: 2006
(zuvor: 1945 – 1949)

Bestleistungen:
Reißen: 35,0 kg
Stoßen: 40,0 kg
Zweikampf: 75,0 kg
Sinclairpunkte*: ca. 300,0

Laut Meldeliste ist Alfred Blank der zweitälteste Teilnehmer der gesamten Veranstaltung. Der Altersunterschied zwischen ihm und dem jüngsten Obrigheimer liegt bei über 48 Jahren. Beide Sportler haben sehr gute Chancen sich bei den Titelkämpfen in Heinsheim eine Medaille zu erkämpfen.

Ingo Fein

Jahrgang: 1970
EM-Wettkampf: 27.05.06
14.30 h



Gewichtheben seit: 1983

Bestleistungen:
Reißen: 162,5 kg
Stoßen: 195,5 kg
Zweikampf: 355,0 kg
Relativpunkte: 150,5
Sinclairpunkte*: 360,0

Größte Erfolge: DMM 2003
Mehrf. DM der Jugend u. Junioren

Ingo Fein hat in den Wettkämpfen der vergangenen Bundesligasaison die Weltrekorde der Masters mehrfach überboten.

Walter Kretz

Jahrgang: 1954
EM-Wettkampf: 23.05.06
10.00 h



Gewichtheben seit: 1967

Bestleistungen:
Reißen: 97,5 kg
Stoßen: 132,5 kg
Zweikampf: 230,0 kg
Relativpunkte: 92,5
Sinclairpunkte*: 285,0

Größte Erfolge: 1. DM 2003 und 2005
2. Pl. EM 2005
3. Pl. EM 2003
3. Pl. EM 2004
3. Pl. WM 2000

Walter Kretz ist derzeit der erfolgreichste Obrigheimer Master. Am 05.04.06 wurde er im Kultusministerium in Stuttgart für seine herausragenden Erfolge im Jahr 2005 ausgezeichnet. (siehe Seite 30)

Wiegand Mächtlen

Jahrgang: 1961
EM-Wettkampf: 26.05.06
12.00 h



Gewichtheben seit: 1977

Bestleistungen:
Reißen: 142,5 kg
Stoßen: 172,5 kg
Zweikampf: 315,0 kg
Relativpunkte: 140,4
Sinclairpunkte*: 330,0

Größte Erfolge: 2. DM 2005
5. Pl. EM 2004
5. Pl. WM 2005

W. Mächtlen war von Anfang der 1980er-Jahre bis 1995 eine der wichtigsten Stützen der Obrigheimer Erstligamannschaft.

Horst Nitschke

Jahrgang: 1937
EM-Wettkampf: 21.05.06
14.30 h



Gewichtheben seit: 1949

Bestleistungen:
Reißen: ..75,0 kg
Stoßen: ..97,5 kg
Zweikampf: 172,5 kg
Relativpunkte: 55,0
Sinclairpunkte*: 298,0

Größte Erfolge:
zahlreiche Erfolge als Jugendlicher und Aktiver im Gewichtheben, Tauziehen und im Rasenkraftsport.
1997 – 2005 Bezirks- und B.-W.-Meister im Gewichtheben
2. Pl. DM 2004; 3. Pl. DM 2002/03
Seit 2001 Teilnahme an den Welt- und Europameisterschaften der Master – dabei Platzierungen zwischen dem 4 und 7. Rang

Axel Stropf

Jahrgang: 1964
EM-Wettkampf: 26.05.06
16.00 h



Gewichtheben seit: 1979

Bestleistungen:
Reißen: 165,0 kg
Stoßen: 212,5 kg
Zweikampf: 375,0 kg
Relativpunkte: 180,0
Sinclairpunkte*: 330,0

Größte Erfolge:
In den 1980er Jahren Mitglied der Nationalmannschaft und bis 1993 in der BL-Mannschaft des SVO aktiv
Deutscher Meister der Junioren, Aktiven und mit der BL-Mannschaft des AC Soest

Jahreshauptversammlung der Obrigheimer Gewichtheber

Am Sonntag, den 12.03.2006, trafen sich die Gewichtheber um Rückblick auf das vergangene Jahr zu halten.

Rainer Noe begrüßte die anwesenden Mitglieder, Aktiven und Vertreter des Förderkreises und eröffnete die Sitzung.

Er entschuldigte die erkrankten Edmund Ehrmann und Marco Frick und wünschte ihnen im Namen aller eine baldige Genesung.

Damiano Belvedere trug stellvertretend für E. Ehrmann den Bericht des Spartenleiters für die Bundesligamannschaft vor. Er erinnerte an das Finale im vergangenen April. Die Verletzung von Dieter Wolf ließ alle Siegesträume bereits im Vorfeld platzen. Trotzdem bleibt dieses Finale auch weiterhin in aller Munde. Alle anwesenden Verbands- bzw. Vereinsvertreter lobten die Ausrichter ob ihrer grandiosen Leistung. Bei der Durchführung wurden neue Maßstäbe gesetzt, die den nachfolgenden Ausrichtern eine schwere Bürde auferlegen. Der Bundesverband Deutscher Gewichtheber zeigte sich derart beeindruckt, dass man den Obrigheimer Hebern die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft für Aktive im Jahr 2007 übertrug. Für die laufende Runde wollte man in Obrigheim verstärkt auf die eigenen Nachwuchskräfte setzen. Durch die andauernde Verletzung von Dieter Wolf bzw. die verweigerte Freigabe des russischen Verbandes für Jurij Myschkovetz wurde ein besseres Abschneiden verhindert.

Trotzdem sollen die beiden ausstehenden Begegnungen in Weinheim und das ewig junge Duell gegen die Germania aus St. Ilgen in der Neckarhalle siegreich beendet werden. Nach Weinheim wird die Abteilungsleitung auch wieder einen Fanbus einsetzen. Abfahrt ist am Samstag den 18. März am 16 Uhr beim Trainingsraum an der Neckarhalle. Anmeldungen sind im Trainingsraum möglich.

Bruno Völker berichtet von seinen Aktivitäten im Bereich Förderkreis bzw. seinen Anstrengungen bei der Aktivierung von neuen Helfern für die verschiedenen Veranstaltungen.

Franz Hauß schilderte die Situation im Jugendbereich. Hier sind in der letzten Zeit nicht mehr so viele im Training wie in den vergangenen Jahren. Das ist zum einen bedauerlich, lässt aber auch mehr Zeit für die einzelnen Heber für ein intensiveres Training zu. Er berichtete außerdem von der misslichen Lage der zweiten Mannschaft, die auf Grund der Umstrukturierung in der Bundesliga vermutlich in die Oberliga absteigen muss, obwohl sie einen guten 4. Tabellenplatz einnimmt.

Werner Diemer verlas einen sehr erfreulichen Kassenbericht. Das Jahr der „Konsolidierung“ wie es die Abteilungsleitung vor der Runde angedacht hatte, zeigte hier bereits erste Erfolge.

Abschließend ließ man der Diskussion über das Gehörte bzw. der Situation des Vereins freien Raum.

Rainer Noe beschloss die Sitzung mit einem Dank an die Mitglieder für die Unterstützung im vergangenen Jahr und wünschte den Anwesenden noch ein paar vergnügliche Stunden.



Der 8. Mann der Obrigheimer Gewichtheber – die Helfer

Die Führungsriege der Obrigheimer Gewichtheber besteht aus den fünf Abteilungsleitern, deren Stellvertretern und weiteren Funktionsträgern, so dass dieser Personenkreis insgesamt 15 Leute umfasst.

Wenn man bedenkt welche große Veranstaltungen die Obrigheimer Gewichtheber in den letzten Jahren organisiert und durchgeführt haben - es sei nur an das Finale 2005 erinnert, für deren Durchführung die Germanen bundesweit Anerkennung und Lob bekommen haben - so ist es kaum zu glauben, dass ein so kleiner Personenkreis so etwas auf die Beine stellen kann.

Das braucht man auch nicht zu glauben! Ohne die Unterstützung einer Vielzahl von Helfer wäre die Durchführung solcher Großveranstaltungen nicht möglich. Natürlich wird die „normale“ Vereinsarbeit, wie sie in jedem Verein anfällt von der Spartenleitung alleine bewältigt. Aber die Obrigheimer Gewichtheber richten im Jahr mindestens vier Bundesligawettkämpfe und eine oder zwei Jugendmeisterschaften aus und das geht weit über die normale Vereinsarbeit hinaus.

Bei einem Bundesligawettkampf sind die Helfer bereits tätig, lange bevor der Wettkampftag gekommen ist:

- Die über 100 Plakate müssen mit den Daten vom Wettkampf beklebt und dann verteilt werden.
- An der Bundesstraße muss die große Hinweistafel aufgestellt werden
- Die Infotafeln an jedem Ortseingang müssen mit den richtigen Daten versehen angeschraubt werden.

Das Wettkampfwochenende ist dann für alle, nicht nur die Sportler, Schwerstarbeit. Neben den restlichen Einkäufen, der Abwicklung des Kartenvorverkaufs und die Klärung letzter organisatorischer Fragen, ist nun echte körperliche Arbeit angesagt.

Die Verantwortlichen sehen immer wieder mit gemischten Gefühlen dem Beginn des Einräumens der Neckarhalle entgegen.

Aber sie können sich immer wieder auf Ihre Helfer verlassen. Insgesamt sind es um die 15 Mann die sich regelmäßig dazu einfinden.



Die Helfer packen tatkräftig mit an.

Wenn man von einräumen spricht, so kann man getrost sagen, dass das leicht untertrieben ist. Den Beginn des „Einräumens“ stellt nämlich der Aufbau der Holzbühne dar, die aus mehreren großen Teilen zusammengesetzt und verschraubt werden muss. Bevor man jedoch damit beginnen kann, müssen die schweren Teile aus dem Lagerraum in die Halle getragen werden, was schon alleine für sich gesehen eine schweißtreibende Arbeit ist.



Dann müssen die Werbetafeln aufgehängt werden und zwar an der richtigen Stelle, denn die Werbepartner haben schließlich dafür bezahlt und einen Anspruch darauf.

Weniger schwer, aber sehr zeitintensiv ist die Bestuhlung. Hier werden unter Berücksichtigung des Vorverkaufs und des Wettkampfgegners entsprechend mehr oder weniger Stühle gestellt.

Das Einräumen der Küche ist eine anspruchsvolle Aufgabe – schließlich will man optimale Bedingungen für die Frauen schaffen – die nur wenige beherrschen.

Mittlerweile hat sich der Ablauf des Aufbaus aber so gut eingespielt, dass diese Arbeit gegen 12.00 Uhr beendet ist.

Natürlich müssen noch viele kleinere Arbeiten erledigt werden und das Show-Team nimmt erst jetzt seine Arbeit auf, aber die Helfer haben jetzt erst einmal Pause.



Auch die Vorstandschaft zählt zu den Helfern.

Spätestens um 17.30 Uhr ist die Pause jedoch vorbei. Viele Leute, viel mehr als beim Aufbau, werden gebraucht um einen Bundesliga-Wettkampf durchzuführen, sei es als Küchenpersonal, an der Kasse, als Bedienung, als Scheibenschieber oder am Wettkampftisch.

Wenn sich dann gg. 23.00 Uhr die Halle langsam leert und die Helfer heim-(oder noch kurz in die Bar) gehen, steht ihnen eine kurze Nacht bevor, denn um 09.00 Uhr am Sonntag ist Ausräumen der Halle angesagt und das werden sie gebraucht – und sie kommen auch!

Das Plakat für das Finale 2005 rief die Zuschauer auf: „Seien Sie unser 7. Mann“!

Folgerichtig kann man sagen die Helfer sind unser 8. und unentbehrlicher Mann (Frau), ohne die das alles nicht möglich wäre.

Wer sind diese Helfer?

Da sind zunächst einmal Angehörige der Spartenleitung, der Gewichtheber und der Jugendlichen. Außerdem sind die ehemalige und die Seniorengewichtheber sehr agil. Weitere Mitglieder der Sparte, die Freizeitsport bei den Gewichthebern betreiben, zeigen ihr Zugehörigkeitsgefühl in dem sie mithelfen. Und dann sind da noch die, die einfach nur helfen wollen und immer da sind wenn man sie braucht.

Die Zahl der Helfer stagniert in den letzten Jahren, wobei eher eine rückläufige Tendenz festzustellen ist.

An was es liegt weiß keiner so recht.

Die Obrigheimer Gewichtheber möchten deshalb auf diesem Wege alle zur Mithilfe aufrufen.

Kommen Sie doch einfach einmal vorbei, sei es am Wettkampftag zum Einräumen, oder im Trainingsraum zur Kontaktaufnahme.

Sie sind jederzeit herzlich willkommen!



Kraft- und Gehirnakrobaten

Wir beglückwünschen unsere zwei Leistungsträger Oliver Caruso und Carsten Diemer, die nicht nur auf der Wettkampfbühne zu den Besten gehören sondern auch im Lehrsaal die Besten sind!



Beide haben ihr Studium mit Bravour bestanden.

Oliver Caruso besetzt ab dem Herbst eine Trainerstelle beim BWG und Carsten Diemer bleibt uns in Mosbach als Polizeikommissar erhalten.

Sie sind positive Vorbilder für unsere Region und die darin lebenden Menschen, denn beide leben vor, wie Leistungssport für die persönliche Entwicklung von elementarer Bedeutung ist und sich mit großen beruflichen Zielen vereinen lässt.

Eine glückliche Symbiose wo sich Kraft und Geist vereinen!

Auf dem beruflichen Wege das Glück des Tüchtigen und weiterhin viel Erfolg wünschen Euch eure Fans, die Mannschaft und der Vorstand!

Walter Kretz bei der Sportlerehrung im Ministerium



Für den Vizeeuropameistertitel bei den Masters in der Slowakei im Jahr 2005 wurde Walter Kretz am 05.04.2006 im Neuen Schloss in Stuttgart geehrt.

Durchgeführt wurde diese Ehrung vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg, welches mit dieser Auszeichnung alljährlich die Erfolge verdienter Sportler honoriert.

Das Bild zeigt den amtierenden Vizeeuropameister Walter Kretz bei der Ehrung durch Staatssekretär Georg Wacker, MdL (links) und Oberregierungsrat Laske (rechts)



**Bezirksmeisterschaft im Zweikampf am
25.02.2006 in Heinsheim**

Die Zweikampfmeisterschaften des Bezirks Rhein-Neckar dienten als willkommener Einstieg in das Jahr 2006. Für den Germanen-Nachwuchs bedeutete dies gleichzeitig eine Neuorientierung in der Ära nach Frick und Hemmann, die ja bekanntlich beide dem Jugendbereich entwachsen sind. Mit 8 Einzeltiteln und der Mannschafts-Vizemeisterschaft schnitt man sehr erfolgreich ab.

Die Ergebnisse (Reißen / Stoßen/ Zweikampf):

A-Jugend

Klasse -69 kg:

- 1. Ehrmann, P. 88 kg / 107 kg 195 kg
- 2. Zimmermann 58 kg / 82 kg 140 kg

Klasse -94 kg:

- 2. Schramm, M. 58 kg / 72 kg 130 kg

Klasse -58 kg weiblich:

- 1. Kretz, C. 44 kg / 57 kg 101 kg

B-Jugend

Klasse 77 kg:

- 2. Catalan, R. 56 kg / 65 kg 121 kg

C-Jugend

Klasse -45 kg

- 1. Müller, N. 50 kg / 61 kg 111 kg

Klasse -50 kg:

- 2. Waldenb., K. 38 kg / 50 kg 88 kg

Klasse -56 kg:

- 1. Stach, D. 33 kg / 50 kg 83 kg

Klasse -62 kg:

- 1. Schwenzler, D 42 kg / 58 kg 100 kg

D-Jugend

Klasse -30 kg:

- 2. Müller, A. 22 kg / 28 kg 50 kg

Klasse -35 kg:

- 1. Hülser, Ph. 19 kg / 27 kg 46 kg

- 3. Strompf, Ph. 16 kg / 23 kg 39 kg

- 6. Pischzan, R. 9 kg / 16 kg 25 kg

Klasse -45 kg:

- 1. Dojwa, Ph. 11 kg / 16 kg 27 kg

Klasse -56 kg

- 1. Hofmann, M. 43 kg / 60 kg 103 kg

Klasse -40 kg weiblich:

- 2. Waldenb., L. 19 kg / 27 kg 46 kg

**Länderpokal C-Jugend am 01.04.2006
in Rodewisch**

Die C-Jugend-Auswahlmannschaften der einzelnen Bundesländer trafen sich im sächsischen Rodewisch zur deutschen Meisterschaft der Ländermannschaften.



Nico Müller war beim Länderpokal der beste Heber von allen Teilnehmern.

Baden-Württemberg gewann diesen Wettbewerb aufgrund einer ausgeglichen besetzten Mannschaft und dank eines über-



ragenden Nico Müller aus Obrigheim. Der 12-jährige überzeugte mit 6 gültigen Versuchen und extrem hohen Technikwertungen. Im Reißen begann der 42 kg schwere Athlet mit 46 kg und steigerte sich über 48 auf seine Bestmarke von 50 kg. Im Stoßen begann er mit 57 kg, egalisierte mit 60 kg im 2. Versuch seinen persönlichen Rekord und steigerte sich im letzten Versuch auf die neue Bestmarke von 62 kg. Dank seiner hohen Werte für die technische Ausführung kam er auf ausgezeichnete 318,6 Punkte, der besten Leistung aller Teilnehmer. Damit hat der Zögling von Nachwuchstrainer Volker Hauß ein deutliches Ausrufezeichen gesetzt und sich wärmstens für die deutsche C-Jugendmeisterschaft empfohlen.

Jugendtermine 2006

06.05.2006	Bezirksmeisterschaft im Mehrkampf A/D-Jgd.
24.06.2006	Süddeutsche Meisterschaft im Mehrkampf B/C/D-Jgd.
01.07.2006	Intern. deutsche Jugendmeisterschaft A/B-Jgd.
29.07.2006	Landesmeisterschaft im Mehrkampf B/C/D-Jgd.
03.09.2006	GSG-Turnier A/B/C-Jgd.
07.10.2006	Landesmeisterschaft im Zweikampf C/D-Jgd.
14.10.2006	DM der C-Jgd.
28.10.2006	Landesmeisterschaft im Zweikampf A/B-Jgd.
18.11.2006	DM der A-Jgd.
25.11.2006	DM der B-Jgd.
02.12.2006	RSG-Turnier C/D-Jgd.
10.12.2006	Vereinsmeisterschaft
30.12.2006	Abschlusskegeln



Sportbegeisterte Damen aufgepasst!

In der Aerobicgruppe sind wieder Plätze frei!

Dienstags: 18.30 – 20.00 Uhr

Instruktorin:
Birgit Mifka

**Für Männer gibt's mittwochs
Kräftigungsgymnastik**

19.00 – 20.00 Uhr

Für Frauen, Männer und Jugendliche gibt's außerdem die Möglichkeit zum Kraft- u. Fitnessstraining.

Mo. – Fr. ab 17.00 Uhr im Kraft-
raum der Obrigheimer Gewichtheber

Mittwoch und Freitag: Sauna



Obrigheim II – VfL Nagold
537,1 : 537,8

Obrigheims „Zweite“ hat auch hier für einen Heber-Krimi gesorgt und dem Gegner aus Nagold einen großen Kampf geliefert. Leider nahm die Begegnung nicht den Ausgang, den man sich eigentlich erwünscht hatte. Die Gäste aus dem Schwarzwald konnten die Begegnung mit dem letzten Versuch und einem Minimalvorsprung von 0,7 Punkten noch für sich entscheiden.

Doch die Schäfer-Schützlinge hatten sich nichts vorzuwerfen. Sie kämpften bis zum Umfallen, steigerten reihenweise ihre Bestmarken und überzeugten mit der neuen Saisonbestleistung von 537,1 Punkten. Dass dies letztlich nicht von Erfolg gekrönt war, war einfach Pech. Bis zum letzten Versuch hatten sich die Germanen einen Vorsprung von 7,3 Punkten erarbeitet. Das bedeutete, dass der Gästeheber Patrick Spitzner für seinen Abschlussversuch nochmals acht Kilo zulegen musste. Mit einer Energieleistung brachte er diese Last zur Hochstrecke und löste damit großen Jubel im Lager der Nagolder aus.

Das soll die Leistung der Heimmannschaft keineswegs schmälern. Carolin Kretz setzte mit einer neuen Reißbestmarke die Vorgabe, die der im Stoßen eingesetzte Axel Strompf nahtlos aufnahm. Patrick Ehrmann glänzte mit einer neuen Reiß- bzw. Zweikampfbestleistung und führte den eingeschlagenen Weg fort. Der glänzend aufgelegte Kevin Ockert ließ Höchstlasten auflegen und steuerte fast 100 Punkte zum Mannschaftsergebnis bei. Andre Hemmann und Jan Baumung hoben gewohnt

zuverlässig und setzten beide ein Ausrufezeichen im Stoßen. Bester seines Teams war jedoch Thorsten Hauß, der sich trotz seiner Handgelenksprobleme bei seinen Versuchen total verausgabte. Neue Rundenbestleistungen im Reißen und Zweikampf brachten ihn auf in dieser Runde noch nicht erreichte 107 Relativpunkte. Der Gegner hatte seine besten Kräfte in „Match-Winner“ Patrick Spitzer (115,0 Punkte), Roman Schilzow (100,2) und Alexander Becker (100,0).



Carolin Kretz konnte eine neue Bestmarke im Reißen setzen.

Die Ergebnisse im Einzelnen (Reißen / Stoßen / Relativ):

SV Germ. Obrigheim II 537,1 P.

Kretz, C.	45 kg /	23,5 P.
Strompf, A.	/ 146 kg	44,0 P.
Ehrmann, P.	90 kg / 107 kg	76,0 P.
Hemmann, A.	110 kg / 150 kg	93,8 P.
Ockert, K.	120 kg / 135 kg	95,2 P.
Baumung, J.	123 kg / 148 kg	97,6 P.
Hauß, Th.	137 kg / 167 kg	107,0 P.



Obrigheim II – VfK Schifferstadt
519,2 : 435,5

Das auf den ersten Blick deutlich anmutende Ergebnis von 519,2 Punkten gegenüber den 435,5 Zähler spiegelt keinesfalls den spannenden und engen Wettkampfverlauf dieser Zweitliga-Begegnung wieder. Beide Teams waren hochmotiviert in diesen Wettkampf gegangen und wollten unbedingt als Sieger die Plattform verlassen. Die Begegnung war geprägt von Einsatz, Kampf und Dramatik. Der Minimalvorsprung nach dem Reißen von 2,1 Punkten zugunsten der Obrigheimer passt genau in dieses Bild.

Dass am Ende ein Plus von 83,7 Punkten zu Buche stand lag einzig am Missgeschick des letzten Schifferstadter Hebers, der im Stoßen dreimal an seiner Anfangslast von 170,0 kg scheiterte und somit ohne Wertung blieb.

Die Grundlage für den Obrigheimer Erfolg legte Wiegand Mächtlen. Für die erkrankte Carolin Kretz in die Mannschaft gerückt rechtfertigte er seinen Einsatz mit sechs gültigen Versuchen sowie nicht erwarteten 57,2 Relativpunkten. Patrick Ehrmann stand dem in Nichts nach und lag in beiden Disziplinen im Bereich seiner Bestleistungen. Damit steuerte er 72,0 Punkte zum Gesamtergebnis bei.

Gewohnt zuverlässig präsentierte sich Kevin Ockert. Er verzeichnete zwar im Reißen einen Fehlversuch, blieb aber im Stoßen fehlerlos. Dafür bekam er 84,8 Punkte gutgeschrieben. Den ersten Block vervollständigte Jan Baumung, der unmittelbar nach seinen Versuchen weiter nach Weinheim fuhr, um dort in der 1. Liga die Position des Ersatzmannes wahrzunehmen. Er war zweitbesten Heber seines Teams und

überzeugte mit 99,0 Relativpunkten. Ein kurzes Bangen löste Andre Hemmann (97,2) aus als er jeweils seine 2. Versuche „weglegte“. Doch mit großem Einsatz absolvierte er beide Wiederholungen gültig, sodass vor den beiden letzten Hebern einen kleiner Vorsprung zu Buche stand.

Letzter SVO-Akteur war Thorsten Hauß, der bereits im Reißen gut vorgelegt hatte. Im Stoßen brachte er seine ersten beiden Versuche gültig zur Hochstrecke und setzte damit den Gegner unter Zugzwang. Deren letzter Heber verlangte für seinen 1. Versuch 170 kg, konnte diese Last aber nicht gültig ausstoßen. Auch im 2. und 3. Versuch scheiterte er, sodass der Wettkampf noch vor dem letzten Versuch zugunsten der Germanen entschieden war.



Ohne den Druck des „Gewinnenmüssens“ ließ Thorsten Hauß nun die neue Bestmarke von 171 kg auflegen. Damit wollte er seinen persönlichen Rekord von 170 kg, resultierend aus dem Jahre 1998, auszulösen. Nach einem „Bombenumsatz“ stieß er die Last sicher nach oben und durfte dann unter dem Jubel seiner Mannschaftskameraden und Betreuer sowie der mitgereisten Fans seiner Freude freien Lauf lassen.

Der Gegner hatte seine beste Kraft in Martin Renner, der mit 109 Relativpunkten zusammen mit Thorsten Hauß bester Heber der Veranstaltung war.



T. Hauß (Bildmitte) ist der Leistungsträger von Obrigheims Reserveteam und hat sich für die erste Mannschaft empfohlen

Die „Zweite“ hat damit auch die Auswärtshürde in der Pfalz erfolgreich gemeistert und den mitgereisten Fans wiederum eine hochklassige und spannende Begegnung geboten, die alles beinhaltet, was das Gewichtheben so faszinierend macht. Mit großer Erwartung blickt man jetzt auf das Saisonfinale gegen den SV Donaueschingen,

das ein weiterer Höhepunkt zu werden verspricht.

Die Ergebnisse im Einzelnen (Reißen / Stoßen / Relativ):

SV Germ. Obrigheim II 519,2 P.

Mächtlen, W.	98 kg / 125 kg	57,2 P.
Ehrmann, P.	88 kg / 108 kg	72,0 P.
Hemann, A.	117 kg / 147 kg	97,2 P.
Ockert, K.	112 kg / 133 kg	84,8 P.
Baumung, J.	123 kg / 148 kg	99,0 P.
Hauß, Th.	135 kg / 171 kg	109,0 P.

Rückblick

Vor dem letzten Rundenkampf gegen Donaueschingen ergibt sich folgende Situation:

Die „Zweite“ rangiert derzeit mit 8:6 Punkten auf dem 5. Tabellenplatz. Den Siegen gegen Hostenbach, Fellbach/Magstadt, Hassloch und Schifferstadt stehen die Niederlagen gegen Ladenburg, Altrip und Nalgold gegenüber. Das höchste Rundenergebnis war 537,1 Punkte. Im Durchschnitt wurden 469,7 Punkte erzielt. Insgesamt kamen bisher 10 Heber zum Einsatz. Mit 109,0 Punkten führt Thorsten Hauß die Rangliste an, gefolgt von Jan Baumung (104,2), Andre Hemmann (104,0), Kevin Ockert (95,2), Patrick Ehrmann (80,0), Wiegand Mächtlen (57,2), Carolin Kretz (54,0) und Jochen Kreth (53,0). Axel Stropf erzielte bei seinem „Teileinsatz“ 44,0 Punkte.

Doch all die guten Leistungen und Ergebnisse werden aller Voraussicht nach nicht verhindern, dass man sich als Auswirkung der Ligenreduzierung trotz eines vorderen Tabellenplatzes künftig mit der darunter liegenden Klasse wird anfreunden müssen.



Obrigheim III – St. Ilgen II

196,1 : 265,0

Auch im letzten Wettkampf der Saison 2005/06 musste die 3. Mannschaft des SV Germ. Obrigheim erneut eine Niederlage hinnehmen. Sie unterlag der Vertretung St. Ilgens an sich klar mit 196,1 zu 265,0 Punkten. Hätten die Gastgeber allerdings auf eine strenge Regeleinhaltung gepocht, wären zweifellos sie als Sieger hervorgegangen. Mit dem Einsatz von Randy Höhne, der in dieser Runde schon 5 mal in der 1. Mannschaft zum Einsatz kam und somit nicht mehr für die Landesliga starberechtigt war, hatten die Gäste eindeutig gegen die Regeln verstoßen. Sie wären erst gar nicht als Team gewertet worden, da sie dann nicht die erforderliche Mannschaftsstärke hätten aufweisen können.

Ohne Obrigheimer Einspruch lagen die Vorteile jedoch klar bei den Kurpfälzern. Sie hatten in ihrer Bundesliga-Reserve 70-Punkte-Heber, womit eine 3. Mannschaft im Normalfall nicht aufwarten kann. Trotz Niederlage war man mit dem Ergebnis der eigenen Mannschaft sehr zufrieden, hatte sie doch einen guten, engagierten und fairen Wettkampf geboten. Bester Obrigheimer war Wiegand Mächtlen mit 49,0 Punkten. Ihm folgte Axel Stropf mit 40,5 Punkten. Auf 33,0 Punkte brachte es Walter Kretz. Nico Zimmermann trug 25,5, Joachim Barzen 24,6 und Daniel Horsch 23,5 Punkte zum Gesamtergebnis bei.

Die Gäste hatten ihre beste Kraft in Randy Höhne (71,5 Punkte), gefolgt von Petra Kappenstein (70,5), Jochen Deutsch

(45,0), Paul Schumacher (40,5) und Nico Nikituskin (37,5).

Die Ergebnisse:

Horsch, D.	90,0 kg / 102,5 kg	23,5 P.
Kretz, W.	67,5 kg / 92,5 kg	33,0 P.
Zimmermann	57,5 kg / 80,0 kg	25,5 P.
Mächtlen, W.	90,0 kg / 125,0 kg	49,0 P.
Barzen, J.	85,0 kg / 105,0 kg	24,6 P.
Stropf, A.	110,0 kg / 137,5 kg	40,5 P.

Rückblick Landesliga

Leider beendete die „Dritte“ die Landesliga-Saison ohne jegliche Siegpunkte als Tabellenletzter. Allerdings hatte sie es ausschließlich mit den 2. Mannschaften von Bundesliga-Vereinen (Weinheim, Heinsheim, St. Ilgen) zu tun, die sich adäquat eigentlich mit Obrigheims „Zweiter“ messen müssten. So gesehen ist das Abschneiden durchaus akzeptabel.

Die mit 228,0 höchste Punktzahl wurde am 21.01.2006 gegen Heinsheim erreicht. Durchschnittlich erzielte das Team 177,7 Punkte. Insgesamt kamen 13 Heber, also mehr als 2 komplette Mannschaften, zum Einsatz. Am häufigsten dabei waren Walter Kretz (5 Einsätze), Axel Stropf und Nico Zimmermann (je 4) sowie Wiegand Mächtlen, Daniel Horsch und Jan Engelhardt (je 3). Die mit 56,5 höchste Punktzahl verbuchte Carolin Kretz, gefolgt von Wiegand Mächtlen (50,0). Axel Stropf (45,5), Jochen Kreth (44,0), Nico Zimmermann (34,5), Volker Hauß (33,5) und Walter Kretz (33,0).

Nun gilt es abzuwarten, wie sich die Reduzierung in den Bundesligen auf die unteren Klassen auswirken wird. Erst dann wird man wissen, ob die „Dritte“ auch künftig der Landesliga angehören wird.



22.10.05:

VfL Duisburg - **SV Obrigheim** 734,2 : 695,4
 Heinsheim – KSV Langen 605,0 : 405,0
 AC St. Ilgen - AC Forst 592,2 : 771,0
 AC Weinheim - KSV Durlach 610,0 : 636,4

12.11.05:

KSV Durlach - AC St. Ilgen 689,8 : 700,1
 AC Forst - VfL Duisburg 795,5 : 522,0
SV Obrigheim - Heinsheim 682,6 : 637,0

26.11.05:

AV Speyer – AC Weinheim 598,6 : 619,0

17.12.05:

VfL Duisburg - KSV Durlach 601,6 : 702,0
 TSV Heinsheim - AC Forst 741,4 : 587,4
 KSV Langen - **SV Obrigheim** 562,4 : 664,2
 AC St. Ilgen - AV Speyer 635,0 : 778,0

14.01.06:

KSV Durlach - TSV Heinsheim 660,8 : 637,0
 AC Forst - KSV Langen 753,0 : 572,2
 AV Speyer - VfL Duisburg 657,0 : 621,2
 AC Weinheim- AC St. Ilgen 598,0 : 657,6

28.01.06:

VfL Duisburg – AC Weinheim 659,0 : 589,0
 TSV Heinsheim -AV Speyer 635,0 : 680,4
 KSV Langen - KSV Durlach 537,0 : 679,4
SV Obrigheim - AC Forst 743,5 : 770,2

11.02.06:

KSV Durlach - **SV Obrigheim** 630,2 : 697,0
 AV Speyer - KSV Langen 669,4 : 545,6

AC Weinheim – Heinsheim 609,0 : 637,0

04.03.06:

AC Forst - KSV Durlach 762,2 : 604,6
 TSV Heinsheim - St. Ilgen 632,0 : 651,0
 Langen – AC Weinheim 559,6 : 602,5
SV Obrigheim – Speyer 686,0 : 572,8

18.03.06:

VfL Duisburg – Heinsheim 645,2 : 633,0
 Speyer - AC Forst 612,9 : 727,5
 AC St. Ilgen - KSV Langen 632,9 : 513,6
 Weinheim - **SV Obrigheim** 590,0 : 687,0

08.04.06:

AC St. Ilgen - VfL Duisbg. 682,4 : 641,0

22.04.06:

KSV Durlach - AV Speyer
 AC Forst – AC Weinheim
 KSV Langen - VfL Duisburg
SV Obrigheim - AC St. Ilgen

Tabelle

1. Bundesliga Mitte

1. AC Forst	5357,4	14 : 0
2. AC Germ. St. Ilgen	4657,6	12 : 2
3. SVG Obrigheim	4855,7	10 : 4
4. KSV Durlach	4604,0	8 : 6
5. VfL Duisburg Süd	4424,2	6 : 8
6. AV Speyer 09	4378,5	6 : 8
7. AC Weinheim	4217,5	4 : 10
8. TSV Heinsheim	5051,0	4 : 12
9. KSV 1959 Langen	3695,9	0 : 14



	22.10.	12.11.	17.12.	28.01.	11.02.	04.03.	18.03.	22.04.
	Duisburg	Heinsheim	Langen	Forst	Durlach	Speyer	Weinheim	St. Ilgen
	Auswärts	Heim	Auswärts	Heim	Auswärts	Heim	Auswärts	Heim
Carsten	146,0	145,0	145,0	156,0	153,0	155,0	153,0	
DIEMER	178,0	180,0	180,0	185,0	186,0	183,0	185,0	
	116,0	117,0	117,0	133,0	131,0	130,0	130,0	
Ingo	146,0	148,0	150,0	151,0	142,0	140,0	146,0	
FEIN	177,0	178,0	175,0	180,0	171,0	174,0	178,0	
	117,0	124,0	119,0	129,0	109,0	110,0	120,0	
Karsten	118,0	116,0	113,0	113,0	110,0	113,0	113,0	
KLUGE	143,0	140,0	135,0	-	-	132,0	135,0	
	120,0	115,0	107,0	41,5	39,5	102,0	103,0	
Daniel	145,0	145,0	146,0	146,0	143,0	140,0	135,0	
PISCHZAN	180,0	183,0	175,0	177,0	181,0	175,0	175,0	
	115,0	118,0	109,0	113,0	114,0	105,0	100,0	
Andre	120,0	117,0	-	-	-	-	-	
HEMMANN	147,0	148,0	-	-	-	-	-	
	106,4	102,6	-	-	-	-	-	
Marco	115,0	109,0	111,0	119,0	116,0	115,0	113,0	
FRICK	145,0	133,0	135,0	146,0	143,0	142,0	137,0	
	121,0	106,0	107,0	129,0	120,0	118,0	114,0	
Oliver	-	-	135,0	146,0	140,0	142,0	140,0	
CARUSO	-	-	161,0	180,0	167,0	170,0	172,0	
	-	-	105,2	135,0	116,0	121,0	120,0	
Jan	-	-	-	-	-	-	-	
BAUMUNG	-	-	-	150,0	-	-	-	
	-	-	-	63,0	-	-	-	
Thorsten	-	-	-	-	-	-	-	
HAUSS	-	-	-	-	167,0	-	-	
	-	-	-	-	67,5	-	-	
Gesamt:	695,4	682,6	664,2	743,5	697,0	686,0	687,0	